

ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt.

Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Depotbankgebühr p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung die Entwicklung des Vergleichsindex (Deutsche Börse EUROGOV Money Market Total Return Index) übersteigt.

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Notenbanken standen im März einmal mehr im Fokus der Börsen. Die Europäische Zentralbank senkte ihren Leitzins auf ein neues Rekordtief von 0,0%, erhöhte den Strafzins für Einlagen von Geschäftsbanken auf -0,4%, weitete ihr Anleihenkaufprogramm sowohl vom Volumen als auch vom Emittenten-Universum aus und kündigte ein neues Kreditprogramm für Banken mit einem Zins von 0,0% an. Die Federal Reserve ließ ihre Geldpolitik unverändert, senkte jedoch ihre Prognose für das erwartete Tempo zukünftiger Zinsschritte. Die Bank of England sowie die Bank of Japan hielten ebenfalls unverändert an ihrer Geldpolitik fest. Die People's Bank of China senkte den Mindestreservesatz für Geschäftsbanken. In der Folge der Notenbank-Entscheidungen legten die Aktienindizes weltweit mehrheitlich deutlich zu. Den höchsten Monatsgewinn verbuchte der Hang Seng China Enterprise Index (+13,73%). In Europa stiegen die Euro-Indizes an (DAX +4,95%; FTSEMIB +2,80%; DJ EUROSTOXX 50 +2,01%); wohingegen der Schweizer SMI nachgab (-0,46%). Die US-Indizes legten deutlich zu (Russell 2000 +7,75%; NASDAQ 100 +6,73%; S&P 500 +6,60%); dabei kletterte der S&P 500 zwischenzeitlich sogar über seinen Schlusskurs des letzten Jahres.

Die impliziten Volatilitäten tendierten nach den Notenbank-Entscheidungen deutlich niedriger. In Europa fiel der VDAX NEW, die der die implizite Volatilität von Optionen auf den DAX misst, bis auf 20,16 und erreichte damit seinen niedrigsten Stand seit Oktober letzten Jahres. In den USA notierte der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 widerspiegelt, zwischenzeitlich bei 13,06 und damit ebenfalls auf seinem niedrigsten Niveau seit Oktober 2015. Der Volatilitätsindex des NASDAQ 100 fiel ebenfalls auf seinen tiefsten Stand seit Oktober letzten Jahres. In Asien markierte der Volatilitätsindex des Hang Seng Index am Monatsende ein neues Jahrestief.

Im Optionsportfolio wurden in Europa Optionspositionen auf DJ EUROSTOXX 50, DAX und FTSE 100 reduziert, dagegen wurden Optionspositionen auf den SMI ausgebaut; in der Summe führte dies zu einem deutlich verringerten Europa-Exposure. In den USA wurden die Gewichte von S&P 500 und Russell 2000 abgebaut; in der Folge ging das Amerika-Exposure deutlich zurück. In Asien wurden Optionspositionen auf den Hang Seng China Enterprise Index mit dem Optionsverfall am Monatsende zurückgefahren; dies resultierte in einem verringerten Asien-Exposure.

Entsprechend ging das Optionsexposure im Monatsvergleich deutlich zurück. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde mit dem Rückgang der impliziten Volatilitäten taktisch verkürzt.

Die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen stieg zur Monatsmitte an, ehe sie zum Monatsende wieder zurückging, den Monat aber dennoch über dem Schlusskurs des Vormonats beendete. Entsprechend wurde die Duration des Basisportfolios zur Monatsmitte hin mehrmals antizyklisch verlängert, ehe sie zum Monatsende hin wieder verkürzt wurde.

WERTENTWICKLUNG

Eine Darstellung von Performance-Werten ist aus gesetzlichen Gründen erstmals nach 12 Monaten zulässig.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Suwald
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

KONTAKT

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performanceindizes nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.